

The X-Files - Last Smile

Der Todessong

Von Kakeru

Kapitel 4: Setsunas Plan

Mulder stand auf und lief zu Richie. „Oh, Agent Mulder, so war doch ihr name, oder?“ stotterte der Blondschoopf Scully sprang auf und ging sofort hinterher. „Wie laufen denn ihre Ermittlungen?“ erkundigte sich der Sänger. „Naja, eigentlich mussten wir den Fall einstellen“ erklärte Scully mit einem freudigen Unterton. Aber Mulder sah, dass sie den Jungen damit verletzt hatte, auch wenn dieser versuchte es hinter einer eisernen Mimik zu verstecken. „Nun, wir haben sie abgebrochen, wegen Deines Kollegen.“ „Jay ist unschuldig!“ verteidigte Richie sofort den Bandältesten. „Um das herauszufinden sind wir jetzt hier“ erklärte Scully sachlich. „Sie wollen.. doch nur die Schuld ins Jays Schuhe schieben, damit man schnell einen Fahndungserfolg hat.“ Richies Stimme wurde fast schon leise und ernst. „Agents!“ rief Oakley „Ich glaube wir sollten uns den Tatort noch einmal selbst ansehen.“

11:35

Twisting Studio, Los Angeles

Mulder, Scully und Oakley beugten sich unter das gelbe Absperrband, dass den ganzen Tatort absicherte. So ein Band gab es in der Gegend sicher selten zu sehen, eine wohlhabende Gegend, mit vielen Menschen die sich alle bestens verstanden. „Vermutlich verstehen sie sich hier so gut, weil sie alle durch überdimensionierte Gärten weit genug getrennt sind“ lästerte Scully. Sie betraten das Haus durch die große weiße Vordertür. Mulder sah sich auch sofort das Türschloss an. „Hier war jedenfalls mal keiner dran!“ stellte er trocken fest. Mulder betrat die Villa sah sich genau den Fundort der Leiche ab, der durch ein weißgelbliches Klebeband am Boden genau skizziert war. Ein Vergleich mit dem Foto von der Spurensicherung könnte vielleicht einen Hinweis geben. Doch Mulders Hoffnung war vergebens. Die beiden Frauen traten derweil in das Innere des Gebäudes vor. Vielleicht gab es irgendwo einen Hinweis, dass etwas gestohlen wurde, ein seltsam erscheinender Lehrer Platz, eine Spur auf dem Teppisch, staubfreie Punkte. Irgend etwas. „Sie glauben immer noch, dass es sich hierbei um einen normalen Fall handelt, oder Agent Scully?“ „Keines Wegs“ grinste die rothaarige der falschen Agentin zurück, „wenn sie dabei sind, dann ist nichts normal“ Oakley grinste zurück.

Mulder rief die beiden Agentinnen. Beide sprangen sofort auf um zu sehen, was er

entdeckt hatte. „Sehen sie sich mal das Bild an der Wand an“ forderte Mulder seine Kolleginnen auf. Auf dem Bild war eine Silhouette eines Mannes der ein Schwert in der Hand hielt. Dann hielt er den beiden ein Foto unter die Nase. „Das ist von der Spurensicherung aufgenommen worden. Beachten sie die Musterung im Schwert“ Doch dann sprach Scully. „Dieses Bild beweist nicht wirklich viel.“ erklärte sie. „Das Bild besitzt einen Glasrahmen und aus einem ungünstigen Winkel aufgenommen ist es durchaus möglich, dass das Schwert mit einer gespiegelten Textur aus der Umgebung belegt wird. Außerdem reflektiert sich der Blitz genau an der Stelle mit dem Schwert, wodurch man die Struktur auf dem Bild eher erahnen muss.“ Doch jetzt war Mulders Moment des Gegenschlags. „Ein Bild von Andy und den Jungs von US5.“ Triumphierend hielt er ihr ein weiteres Foto unter die Nase und diesmal war das Bild deutlich mit Struktur zu erkennen. „Das ist doch nicht möglich.“ staunte Scully als sie das Gruppenfoto von Adam, Michiru und den Jungs von US5 sah. „Er wäre wohl sein Durchbruch gewesen, wenn die Single veröffentlicht worden wäre“ erklärte Agent Oakley. Jetzt hatten die drei endlich einen Hinweis nach was sie suchen mussten. Das erste Puzzle-Teil dass ein Motiv zeigte, dass im Fokus der Kamera war, und kein verschwommenes Randteilchen.

12:24

Michiru legte das Handy auf und wandte sich ihrer Haruka zu. „Pluto hat mit Mulder und Scully eine Spur. Wir sollen uns heute abend mit ihr und den Jungs treffen.“ erklärte die Meeresprinzessin. „Mit welchem Ziel?“ fragte Haruka erstaunt. „Es gibt ein Foto, auf dem Adam, die Jungs und ich drauf sind, zusammen mit einem seltsamen Bild. Sie möchte die Jungs in Sicherheit bringen, deshalb sollen wir Bunny und die anderen mitbringen.“ „ Und was ist mit dem FBI?“ „Pluto meinte lediglich, das Scully sehr skeptisch ist.“

21:34

Es war bereits dunkelgeworden und ein kurzer Regenschauer hatte das Sonnenparadies kurzzeitig am Abend heimgesucht. Das alles wirkte so surreal. „Agent Oakley?“ rief Jay durch die dunkle Gasse. „Gut, dass ihr gekommen seit.“ Setsuna trat aus der Dunkelheit hervor. Die Jungs gingen auf sie zu. „Was genau gibt es, dass sie uns alle sprechen wollten?“ fragte der Älteste der Gruppe. „Ich glaube, dass Ihr alle in Gefahr seit! Deswegen habe ich um dieses Treffen gebeten, um Euch zu Beschützen!“ „Soll das heißen, wir werden in Schutzhaft genommen“ warf Chris in einem fast schon protestartigem Ton ein. „Nein, Ihr werdet lediglich uns in den nächsten Nächten begleiten bis der Mörder von Adam gefasst wurde.“ Diese Stimme kannte Jay doch. Haruka und Michiru traten jetzt ebenfalls aus dem Dunkeln hervor, damit die Jungs sie erkennen konnten. Chris sah zu Richie. Er hatte keine große Lust auf unbestimmte Zeit von den anderen getrennt zu sein, Oder besser gesagt von einem, dem er am meisten vertraute. „Das heißt es gibt einen Hinweis auf den echten Mörder?“ fragte Jay gespannt die Agentin. Doch Oakley schwieg. „Hören Sie...“ rief Jay in dem Moment als der Band ein neuer Schock bevorstand. „Aaaaah“ ein schrei durchdrang den Nachthimmel. Izzy! Ein dunkler Schatten hatte Izzy geschnappt und sprang übermenschlich mit ihm durch die Luft. Hop hop hop. Starr vor Schreck sah Vince seinem Bandkollegen hinterher.

Michiru, Haruka und Setsuna standen in der Falle, Ihr geheimnis Lüften? Konnten die drei Frauen der Boygroup vertrauen? Eine innere Zerreißprobe stellte sich den Kriegerinnen für Liebe und Gerechtigkeit. Doch dann... Ein leichtender feuerroter Streifen durchbrach die Dunkelheit. Zielsicher auf den Entführer von Izzy gerichtet traf er sein Ziel und ließ den verstörten jungen Mann los und flüchtete. „Was war das?“ schrie Richie. Sofort rannten alle zu Izzy der einige hundert Meter weiter auf dem Boden lag und sich nur langsam vom Boden aufrappelte.

Kaum dort angekommen, vernahmen Michiru und Haruka weitere wohl bekannte Stimmen. „Michiru! Haruka!“ rief eine Frauenstimme. Es war Rei, gefolgt von Ami, Makoto, Minako und Bunny. Michiru sah zu Haruka herüber. Ray hatte blitzschnell reagiert, sie hatte eine böse Vorahnung gehabt und sich sicherheitshalber verwandelt und sich noch versteckt. Jetzt mussten sie sich US5 nicht offenbaren. Doch es war Ihnen bewusst, dass sich diese Situation nicht mehr komplett vermeiden ließe. Sie wollten die 5 Musiker beschützen, doch das konnten sie nur, in dem sie immer in ihrer Nähe waren, und sich direkt in die Schusslinie stellten.

„Gut, Agent Oakley!“ willigte Jay jetzt ein. Setsuna lächelte ihm zu. Richies blick senkte sich zu Boden, er wusste was das für ihn heißt. „Mein Vorschlag ist, dass ihr zusammen mit den Mädchen hier die nächsten Tage verbringt,“ erläuterte die FBI-Agentin ihren Plan- „Hör mal!“ mischte sich Haruka ein, „ich möchte dich um etwas bitten!“ Während die Kriegerin des Windes und die Wächterin der Zeit kurz tuschelten diskutierten die Jungs schon eifrig, wie das funktionieren soll. „Das Management wird im Dreieck hüpfen“ „Ich versteh das nicht, ich mein wir sollen von Mädchen beschützt werden, die so aussehen als ob eher wie sie beschützen sollen“ meckerte Vince, Und auch Richie stimmte hier ein: „Eigenartig ist das auf jeden Fall...“ „Naja, ein Vorteil hat's ja, ich find die braunhaarige Große echt süß!“ kicherte Izzy. „Na du hast dich ja schnell erholt“ ärgerte ihn Richie und stieß mit dem Zeigefinger mutwillig ihn mehrmals in die Seite...“ „Ähm, du Michiru!“ rief Izzy jetzt laut aus der Gruppe raus. „Dürfen wir eigentlich selbst entscheiden mit welchem der Mädchen wir ein Rendezvous haben?“ Michiru konnte es nicht fassen, an was der Kerl schon wieder dachte.

Doch zum rum albern war jetzt keine Zeit mehr. Taten sollten endlich folgen. Agent Oakley bat um Ruhe. „Izzy! Du wirst die nächsten Tage mit Makoto und Rei verbringen. Vince, du wirst mit Bunny und Minako die nächsten Tage verbringen, Jay ich möchte dich dass du dich mit Ami zurückziehst. Und Chris und Richie, ihr beide werdet unter die Obhut von Michiru und Haruka gestellt. Was das Management angeht, habe ich bereits Hotaru los geschickt um Bericht zu erstatten, was genau passiert ist. Der Blick von fünf Jungs von US5 war jetzt sehr fragend. Nicht nur dass die Agentin auf einmal sprach, als wäre sie vom Hochadel, nein, was meinte sie mit Bericht erstatten? Noch während sich die FBI-Agentin umdrehte um in die Dunkelheit zu verschwinden, gab sie den Jungs einen guten Rat. „Unterschätzt uns nicht! Aber seit in erster Linie so vorsichtig wie möglich.“ Mit diesen Worten war die Frau mit den langen dunklen Haaren auch schon in die Schatten hier am Hafen verschwunden.